

VERANSTALTUNGSDATEN

Batterietag NRW 2017

Ort

Eurogress Aachen, Monheimsallee 48, 52062 Aachen

Datum

28. März 2017

Veranstalter

Haus der Technik gemeinsam mit den Clustern Energieforschung (CEF.NRW), EnergieRegion.NRW, NanoMikroWerkstoffePhotonik.NRW (NMWP.NRW) und Arbeitsgemeinschaft ElektroMobilität NRW

Schirmherrschaft und Grußwort

Svenja Schulze, Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen

Moderation

Prof. Dr. Dirk Uwe Sauer, RWTH Aachen, ISEA

Veranstaltungsnummer

W-H010-03-617-7

Teilnahmegebühr

Regulär	€ 215,-
Hochschulangehörige	€ 165,-
Studenten	€ 145,-

Teilnahmegebühren des HDT e.V. sind gem. § 4 Nr. 22 UStG umsatzsteuerfrei.

Weitere Informationen

Anmeldung, aktuelles Programm, Ausstellung, Sponsoring, Anreise und Hotelbuchung finden Sie im Internet unter:

www.battery-power.eu

BATTERIETAG NRW 2017

Der Batterietag NRW stellt eine Leistungsschau der im Markt der Batterietechnologie und -anwendung aktiven Firmen und Institutionen aus NRW dar. Das Haus der Technik (HDT) führt die Veranstaltung gemeinsam mit den Clustern EnergieForschung.NRW, EnergieRegion.NRW und NanoMikroWerkstoffePhotonik.NRW sowie mit der Arbeitsgemeinschaft ElektroMobilität NRW durch. Im derzeitigen Fokus steht vor allem die Weiterentwicklung von Lithium-Ionen-Batterien für den Einsatz in Elektrofahrzeugen (Elektromobilität). Hier liegt ein besonderes Augenmerk auf der Optimierung der Leistung, der Lebensdauer und der Sicherheit. Dafür ist eine Zusammenarbeit aller über die Fachgrenzen der Energie-, Automobil-, Material- und Werkstoffforschung hinaus notwendig.

KRAFTWERK BATTERIE - ADVANCED BATTERY POWER

Dem Batterietag NRW 2017 folgt direkt im Anschluss das 9. Internationale Symposium „Kraftwerk Batterie – Advanced Battery Development for Automotive and Utility Applications and their Electric Power Grid Integration“. Erwartet werden zu der zweitägigen Konferenz wieder Wissenschaftler, Entwickler und Ingenieure, die die gesamte Bandbreite der Batteriewelt repräsentieren – angefangen von den Materialien bis zu den Anwendern. Das Gesamtprogramm wird durch eine Fachausstellung abgerundet. Zusätzlich stehen Räume für individuelle Meetings zur Verfügung. Konferenzsprache der Tagung Kraftwerk Batterie ist Englisch. Der Batterietag NRW ist deutschsprachig.

Parallel zum Batterietag NRW finden fachspezifische Seminare statt. Informationen erhalten Sie unter:

www.battery-power.eu/vorseminare

IMPRESSUM

Haus der Technik e.V.

Hollestraße 1
45127 Essen

Telefon: +49 (0) 201/18 03-1

Fax: +49 (0) 201/18 03-269

info@battery-power.eu

www.hdt.de

CEF.NRW

c/o rwi4

Völklinger Straße 4
40219 Düsseldorf

Telefon: +49 (0) 211/210 9441-0

Fax: +49 (0) 211/210 9441-22

info@cef.nrw.de

www.cef.nrw.de

www.energieagentur.nrw.de/energieforschung

EnergieRegion.NRW

c/o EnergieAgentur.NRW

Roßstraße 92
40476 Düsseldorf

Telefon: +49 (0) 211/866 42-0

Fax: +49 (0) 211/866 42-22

info@energieagentur.nrw.de

www.energieagentur.nrw.de

NMWP.NRW

Cluster NanoMikroWerkstoffe
Photonik.NRW

Merowingerplatz 1
40225 Düsseldorf

Telefon: +49 (0) 211/385 459-0

Fax: +49 (0) 211/385 459-19

info@nmwp.de

www.nmwp.nrw.de

Elektromobilität NRW

Projekträger ETN im FZ Jülich
Karl-Heinz-Beckurts-Straße 13
52428 Jülich

Telefon: +49 (0) 2461/690 272

info@elektromobilitaet.nrw.de

www.elektromobilitaet.nrw.de



BATTERIETAG NRW ⊕ ⊖



BATTERIETAG NRW 2017

28. März 2017 in Aachen



BATTERIETAG
NRW ⊕ ⊖

KRAFTWERK
⊕ ⊖ Batterie



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Gefördert durch:
Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



ExzellenzNRW
Cluster Nordrhein-Westfalen

hdt
WISSEN DURCH ERFAHRUNG



Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

die Diskussion über die Luftqualität in den Ballungsräumen und die damit verbundene Debatte um Diesel-Fahrverbote in deutschen Großstädten hat noch einmal deutlich gezeigt: Insbesondere im Sektor Mobilität besteht dringender Handlungsbedarf, wenn wir die europaweit vereinbarten Ziele zur Luftreinhaltung nicht verfehlen wollen. Und auch im Hinblick auf die international vereinbarten Klimaziele wird dies deutlich, zum Beispiel durch die Diskussionen über Zulassungsverbote für Verbrennungsmotoren oder Quotenregelungen für Elektrofahrzeuge wie in China.

Die Speicherung von elektrischer Energie gehört zu den Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts. Und seit dem ersten Batterietag 2010 in Münster hat sich die Branche deutlich weiterentwickelt. Gerade im Bereich der Elektromobilität konnten große Fortschritte in der Batterietechnik erzielt werden. Vor einigen Jahren gab es im Segment der Mittelklassefahrzeuge keinen Anbieter, der Elektroautos mit Reichweiten von 300 Kilometern und mehr anbieten konnte. Inzwischen sind Elektroautos mit größeren Reichweiten zu bezahlbaren Preisen auf dem Markt. Dieser Trend wird sich auch in Zukunft fortsetzen. Zu verdanken haben wir das vor allem den entsprechenden Erfolgen in der Energiespeicherforschung. Auch der Anwendungsbereich dezentraler Energiespeicher insgesamt ist dadurch kräftig gewachsen.

Die Landesregierung hat diese Themen schon frühzeitig priorisiert und sich stark für den Ausbau der Batterieforschung in NRW engagiert. Damit unser Land auch wirtschaftlich vom Megatrend Energiespeicherung profitiert, müssen aus den Ideen und den Ergebnissen der Forschung schnell Innovationen werden. Vernetzung und Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft sind dafür unverzichtbar. Der Batterietag NRW, der nun schon zum achten Mal stattfindet, ist eine ausgezeichnete Plattform für die Akteure der Branche, um Informationen auszutauschen und sich zu vernetzen.

Ich lade Sie deshalb herzlich ein, am Batterietag 2017 in Aachen teilzunehmen und wünsche Ihnen interessante Vorträge, viele neue Eindrücke und wertvolle Impulse.

Svenja Schulze, Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen

PROGRAMM

10:00 Uhr | Eröffnung

Prof. Dr. Dirk Uwe Sauer, RWTH Aachen, ISEA
Prof. Dr. Doris Klee, Prorektorin für Personal und wissenschaftlichen Nachwuchs der RWTH Aachen

10:15 Uhr | Grußwort

Svenja Schulze, Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen

10:30 Uhr | Erneuerbare Energien und Elektromobilität im Kontext des weltweiten Klimaschutzes

Prof. Dr. Manfred Fishedick, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH

11:10 Uhr | Pause und Ausstellung

Block I · Forschungs- und Entwicklungsinfrastruktur in NRW

Moderation: Prof. Dr. Martin Winter, WWU Münster, MEET

11:40 Uhr | Sind Metallanoden der Schlüssel zu Hochenergiebatterien der nächsten Generation?

Dr. Peter Bieker, MEET Batterieforschungszentrum, WWU Münster

11:50 Uhr | Batterien, Brennstoffzellen, Elektrolyseure – Forschung und Entwicklung an der Westfälischen Hochschule

Prof. Dr.-Ing. Michael Brodmann, Westfälisches Energieinstitut, Westfälische Hochschule

12:00 Uhr | Li-Ion Batterierecycling – ein Überblick über die Aktivitäten in Europa

Dr.-Ing. Reiner Weyhe, ACCUREC Recycling GmbH

12:10 Uhr | Synthesis of Highly Specific Nanoparticles on the Pilot Plant Scale as Raw Material for Battery Applications

Tim Hülser, Institut für Energie- und Umwelttechnik e.V. (IUTA)

12:20 Uhr | Förder- und Forschungsschwerpunkte für Energiespeicher aus Sicht zentraler Akteure auf Landes- und Bundesebene

Christoph Zeiss, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH

12:30 Uhr | Nanostrukturierung von Elektrodenmaterialien – warum ist das sinnvoll?

PD Dr. Hartmut Wiggers, Institut für Verbrennung und Gasdynamik, Universität Duisburg-Essen

12:40 Uhr | Mittagessen und Ausstellung

Block II · Projektbeispiele aus der Förderinitiative Energiespeicher der Bundesregierung

Moderation: Dr. Frank-Michael Baumann, Clustermanager EnergieRegion.NRW und CEF.NRW

13:40 Uhr | Jenseits der klassischen Lithium-Ionen-Technologie: Auf Anionen-Interkalation basierende Dual-Ionen Energiespeicher

Dr. Tobias Placke, MEET Batterieforschungszentrum, WWU Münster

14:00 Uhr | Eine Batterie bei 800°C? Ja! Ergebnisse des BMBF-Förderprojekts MeMO

Dr. Norbert H. Menzler, Institut für Energie- und Klimaforschung, Forschungszentrum Jülich GmbH

14:20 Uhr | Möglichkeiten und Probleme einer sekundären Mg/Luft-Batterie: Grundlegende Reaktionen

Prof. Dr. Helmut Baltruschat, Institut für Physikalische und Theoretische Chemie der Universität Bonn

14:40 Uhr | Potentiale elektrochemischer Speicher in elektrischen Netzen in Konkurrenz zu alternativen Technologien und Systemlösungen

Prof. Dr. Hans-Peter Beck, Institut für Elektrische Energietechnik und Energiesysteme, TU Clausthal

15:00 Uhr | Pause und Ausstellungsbesichtigung



Block III · Einsatzgebiete von Batteriespeichern

Moderation: Dr.-Ing. Harald Cremer, Clustermanager NanoMikro-WerkstoffePhotonik.NRW

15:30 Uhr | Elektromobilität in NRW: Zahlen, Daten & Fakten

Dr.-Ing. Matthias Dürr, ElektroMobilität NRW

15:50 Uhr | StreetScooter – wirtschaftliche Elektromobilität Status quo und Ausblick

Fabian Schmitt, CTO, StreetScooter GmbH

16:10 Uhr | Redox-flow-Batterien

N.N.

16:30 Uhr | Markt- und Technologieentwicklung dezentraler Solarstromspeicher

Kai-Philipp Kairies, Institut für Stromrichtertechnik und Elektrische Antriebe, RWTH Aachen

16:50 Uhr | Get together

18:00 Uhr | Führung durch das ISEA

Anschließend findet am 29. - 30.03.2017 das internationale Symposium „Kraftwerk Batterie – Advanced Battery Development“ statt.

>> www.battery-power.eu <<